

27. Dez. 2008 – 18. Jan. 2009

Krieg Israels gegen Gaza

7.1.2012: Mahnwache zum 3. Jahrestag



Blockade des Gazastreifens beenden! Kriegsverbrechen bestrafen!

Vor drei Jahren begann die israelische Luftwaffe ihre Bombenangriffe auf den dicht besiedelten Gaza-Streifen. Der einseitige, dreiwöchige Krieg tötete 1400 Menschen und verletzte 5400. Ohne Ankündigung und mit ungeheurer Wucht griff die israelische Luftwaffe mit der „Operation Gegossenes Blei“ den seit Jahren abgeriegelten Küstenstreifen an und zerstörte Häuser, Schulen, Werkstätten, Krankenhäuser, Moscheen, Kirchen, Straßen, Elektrizitätswerke, Kläranlagen uvm.

Die Grenzen des Gazastreifens blieben hermetisch abgeriegelt, wie in einem Käfig waren 1,5 Mio. Menschen eingeschlossen und konnten vor Spreng-, Streu- und Phosphorbomben, die Tag und Nacht auf sie niedergingen, nirgendwohin flüchten und ausweichen. Über 1400 Palästinenser wurden in den drei Wochen getötet, mehr als die Hälfte davon Frauen und Kinder, Tausende wurden verletzt. Auch heute noch ist die palästinensische Enklave wie ein Freiluftgefängnis abgeriegelt.

Auf israelischer Seite starben 13 Personen, vier von ihnen waren Zivilisten, mindestens vier Soldaten starben durch eigenes, israelisches Feuer. Die Welle der Empörung war weltweit groß und Israel steht seither massiv in der Kritik der internationalen Öffentlichkeit.

Dennoch blieb der Angriff politisch und juristisch bisher weitgehend folgenlos, Kriegsverbrechen blieben straffrei, obwohl große internationale Menschenrechtsorganisationen und auch die Untersuchungskommission der UNO („Goldstone Report“) schwere Menschenrechtsverletzungen und Kriegsverbrechen der israelischen Armee feststellten.

Bis heute hat sich weder Israel als Staat noch einer der verantwortlichen israelischen Führer für diese Verbrechen verantworten müssen. Stattdessen wird die rechtsextreme, rassistische israelische Regierung nach wie vor uneingeschränkt von den USA, Deutschland und den übrigen EU-Staaten unterstützt. Gleichzeitig exportiert Israel mit riesigen wirtschaftlichen Gewinnen seine Erfahrung im brutalen Niederschlagen von Bevölkerungsgruppen und seine menschenverachtenden „Sicherheitstechnologie“. Dies ermöglicht Israel, die Einwohner Gazas weiterhin im größten Freiluftgefängnis der Welt einzusperren und den Wiederaufbau



zu verhindern. Nach wie vor ist die Einfuhr lebenswichtiger Güter blockiert, fehlen dadurch Nahrungsmittel, medizinisches Material und Baustoffe. Fast täglich sterben Menschen, weil sie nicht ausreichend medizinisch versorgt werden können.

Trotz dem arabischen Frühling und dem Gefangenenaustausch sowie der Freilassung von Gilad Shalit bleibt die Blockade bestehen und wurde sogar verschärft. Der Grenzübergang Rafah ist weiterhin nur bedingt offen. Karni, der Grenzübergang und Güter-Terminal zwischen Israel und dem Gazastreifen, soll endgültig geschlossen werden.

Zudem wurden allein seit der "Operation Gegossenes Blei", praktisch unbemerkt von westlichen Medien, 204 Palästinenser im Gaza-Streifen durch israelische Militäraktionen getötet!

Aktuell laufen die Vorbereitungen für eine weitere „Operation“ auf Hochtouren.

Wir gedenken der Opfer des israelischen Angriffs auf Gaza sowie der Opfer täglicher Gewalt durch die israelische Besatzung und fordern von Deutschland und der EU:

- **Die Unterstützung für die israelische Kriegs- und Blockadepolitik zu beenden, wirtschaftliche Vergünstigungen zu streichen und insbesondere Waffenlieferungen und die militärisch-technische Zusammenarbeit einzustellen!**
- **Die Forderungen des Goldstone-Berichts zu unterstützen und die Verantwortlichen für die Kriegsverbrechen zur Verantwortung zu ziehen!**